

**Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben der
Evangelischen Kirchengemeinde Kleve**

— Entwurf für die Gemeindeversammlung —

Kurzfassung

Entwurf der Arbeitsgruppe
(2015 Manfred Moerkkerk, Ulla van Sinderen, Martin Schell;
2016 Bärbel Grepel, Ulla van Sinderen, Martin Schell)
vom Presbyterium bearbeitet, Stand Juni 2017

Inhalt

Lesehilfe	2
Theologisches Leitbild	3
Schwerpunkte	3
Ressourcen	4
I Handlungsfeld Gottesdienst und Kirchenmusik	5
II Handlungsfeld Gemeindegarbeit und Seelsorge	6
III Handlungsfeld Erziehung und Bildung	8
IV Handlungsfeld Diakonische und soziale Arbeit	9
V Handlungsfeld Ökumene	9
VI Handlungsfeld Personal	10
VII Handlungsfeld Aufsicht	10
VIII Leistungen der Verwaltungsämter	10

Lesehilfe

Das theologische Leitbild der Gemeinde wird in dieser Konzeption entfaltet in Handlungsfeldern, wie sie im Haushaltsbuch (KF-VO § 69) vorgegeben sind. In dieser Lesefassung sind die Handlungsfelder (auch die Teilhandlungsfelder oder Handlungsobjekte) gegliedert in

- Ressourcen

- Derzeitige Maßnahmen, Tätigkeiten oder Leistungen: (Beschreibung dessen, was ist, soweit es sich nicht nur um die Standards der Kirchenordnung handelt – im Haushaltsbuch später „Tendenzen / Entwicklungen / Zusammenhänge“),

- Weitere geplante Maßnahmen, Tätigkeiten oder Leistungen: (Beschreibung dessen, wo wir von da aus hin wollen – im Haushaltsbuch „Zielsetzung“ und „Maßnahmen / Tätigkeiten / Leistungen“),
Wo weitere geplante Maßnahmen, Tätigkeiten oder Leistungen nicht genannt sind, gibt es gegenüber den derzeitigen Maßnahmen, Tätigkeiten oder Leistungen keinen mehrheitlich gesehenen Änderungsbedarf, es gilt: „Weiter wie bisher.“)In diesen Fällen entfällt oft auch die Gliederungsüberschrift „Derzeitige Maßnahmen, Tätigkeiten oder Leistungen:“).

Die Zahlen in Überschriften und Text sind aus der Systematik der Kostenträger übernommen (Anlage 12 zu KF-VO § 69,2). Von dort stammen auch die Lücken und ungewöhnliche Zahlenfolgen. Wo die Zahlen nicht reichen, wird mit Buchstaben gegliedert.

VI Handlungsfeld Personal

61 Pfarrdienst

62 Weitere beruflich Mitarbeitende

VII Handlungsfeld Aufsicht

Presbyterium, Ausschüsse und Gemeindeversammlung

Informelle Arbeitsgruppen

VIII Leistungen der Verwaltungsämter

Die hier vorliegende **Kurzfassung** enthält in Auszügen die Handlungsfelder (einstellige Nummern), die Teilhandlungsfelder (zweistellige Nummern), soweit in ihnen etwas verzeichnet ist und Handlungsobjekte (dreistellige Nummern), falls in ihnen weitere Maßnahmen benannt sind.

Die elektronische Fassung dieses Dokuments enthält Hyperlinks auf externe Dateien, für die die Gemeinde mehrheitlich nicht verantwortlich ist. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments gab es bei keiner dieser Quellen Hinweise auf unzulässige Inhalte.

Theologisches Leitbild

„Ich will dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (aus Genesis / Bereschit / 1. Mose 12,2)¹

Die Evangelische Kirchengemeinde Kleve will Spiegel der Menschenfreundlichkeit und Liebe Gottes sein. Sie will, dass Menschen aus Glauben heraus zuversichtlich leben können. Sie versteht sich als eine Gemeinschaft von Menschen, die miteinander leben und voneinander lernen.

Schwerpunkte

„Die evangelische Kirchengemeinde Kleve ist zu groß und vielfältig, als dass wir nur einen Schwerpunkt nennen könnten. Kennzeichnend ist: In vielen Bereichen wird besonders auf die Professionalität geachtet, in Pfarr- und Küsteramt, in Kindergarten, Jugendarbeit, Kirchenmusik und Büro arbeiten qualifizierte Fachkräfte, auch andere Arbeiten (Reinigung und Hausmeisterdienste) sind an eigene Angestellte vergeben. Mit diesem Stellenmix bietet die Gemeinde für ihre Ehrenamtlichen und Gemeindeglieder eine Vielzahl an Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Betreuung.“

¹ Die Bibelstelle seit der Konzeption 2008; der Leitsatz wie im Leitbild 1999, die Ergänzung von 2008 ist wieder gestrichen.

Ressourcen

Die Gemeinde

Die evangelische Kirchengemeinde Kleve im Kirchenkreis Kleve der Evangelischen Kirche im Rheinland umgreift flächenmäßig das fast ganze Stadtgebiet Kleve (ohne die Ortsteile Bimmen, Keeken, Duffelward, Schenkenschanz und Salmorth) und Teile der Kommunalgemeinde Bedburg-Hau (Ostgrenze Uedemer Straße). Etwas über 7850 Menschen gehören zur Gemeinde (Ende Januar 2017), das sind etwa 14% der Bevölkerung. (Römisch-katholisch sind 60%; das letzte Viertel ist ohne Konfessionszugehörigkeit, muslimisch oder anders.²)

Die Mitarbeitenden³

In der Gemeinde gibt es etwa 30 bezahlte Mitarbeitende und mehr als 300 unbezahlte Mitarbeitende, alle werden alle zwei Jahre zu einem Dankeschönfest eingeladen.

Die Gebäude und Grundstücke

Die Gemeinde hat sich für eine Konzentration ihrer Arbeit, Angebote und Kräfte entschieden. Sie braucht zum Gemeindeaufbau und -erhalt einladend wirkende Gebäude, an denen mehrere Aktivitäten gleichzeitig stattfinden können und die groß genug für die derzeitigen und zukünftigen Unternehmungen sind. Dazu werden die Gebäude an Lindenallee, Hagscher Straße und Feldmannstege saniert und umgebaut.

Die übrigen Gebäude werden nach der Maßnahmenliste der Gebäude- und Strukturanalyse und Erhebungen des Bauausschusses instand gesetzt oder sie werden aufgegeben.

Die Fahrzeuge

Das Geld

Die Konzentration auf ein Gemeindezentrum soll dazu beitragen, zu erwartende Einnahmerückgänge auszugleichen.

² [https://www.kleve.de/C12572B300270277/files/jahrbuch_2014.pdf/\\$file/jahrbuch_2014.pdf](https://www.kleve.de/C12572B300270277/files/jahrbuch_2014.pdf/$file/jahrbuch_2014.pdf), neuere Zahlen sind für Kleve und Hau nicht veröffentlicht

³ siehe auch VI. Handlungsfeld Personal (KK + LKA)

IV Handlungsfeld Diakonische und soziale Arbeit

21 Allgemeine Sozialarbeit

25 Dienst an Kranken

29 Sonstige diakonische und soziale Arbeit

V Handlungsfeld Ökumene

Unsere Kirchengemeinde sucht das Miteinander mit anderen Gemeinden, Kirchen und Religionen am Ort. Über Kirchenkreis und Landeskirche fühlt sie sich mit der weltweiten Ökumene verbunden.

31 Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

36 Ökumenische Diakonie

37 Ökumenische Arbeit

39 Dialog mit anderen Religionen

III Handlungsfeld Erziehung und Bildung

04 Kirchlicher Unterricht

042 Konfirmandenarbeit

Seit zwei Jahren sind die großen Gruppen an der Versöhnungskirche mit zwei PfarrerInnen besetzt und teilen sich häufig in Kleingruppen auf. Diese Arbeitsform wird 2017 verstärkt und ausgewertet mit dem Ziel, in Zukunft Konfi-Arbeit sinnvoll an einem Ort zu gestalten.

Eine Besonderheit 2017 ist die Teilnahme am KonfiCamp in Wittenberg⁴. Sie soll ausgewertet werden im Blick auf mögliche zukünftige Konfi-Camps.

05 Religionsunterricht an Schulen

11 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

12 Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder

13 Studierendearbeit

23 Familienhilfe

233 Beratung und Hilfe in Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Die Gemeinde führt Gespräche im Kirchenkreis und mit der Caritas Kleve mit dem Ziel, ihren Anteil an der Finanzierung der Beratungsstelle im Moers zu verringern und sich an der Beratungsstelle am Ort zu beteiligen. Das nutzt den Ratsuchenden und fördert die Ökumene.

52 Angebote zur Erwachsenenbildung

54 Kunst- und Denkmalpflege, Kirchenbau

I Handlungsfeld Gottesdienst und Kirchenmusik

01 Gottesdienst

Die Gottesdienste unserer Gemeinde sind Orte der Verkündigung, des Gemeindelebens und des Gemeindeaufbaus. Sie eröffnen Menschen aller Generationen Wege zum und im Glauben, stärken, ermutigen und trösten. Neben dem sonntäglichen Gottesdienst werden in vielfältiger Form Gottesdienste auch an anderen Orten und zu anderen Zeiten gefeiert (Schule, Friedhof, Altenheim, Kindertagesstätte, Ökumene)

013 Kirchliches Handeln an biographischen Übergängen

Schwerpunkte der Kasual-Arbeit und des Gemeindeaufbaus bleiben die besondere Vorbereitung auf die Taufe und die Einladung zur Taufe.

Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik wertet die mehrjährigen Erfahrungen der Taufvorbereitung an Samstagnachmittagen, die Besuche bei Familien mit Neugeborenen und der besonderen Einladung zur Taufe 2015 aus und entwickelt Ziele und Aktivitäten zu Gemeindeaufbau und Taufpraxis für die nächsten Jahre.

02 Kirchenmusik

Die Vielfalt des kirchenmusikalischen Angebots spricht unterschiedlich interessierte Menschen an und lädt sie ein, zuzuhören und mitzumachen. Gerade jungen Menschen wird durch die Kirchenmusik der Zugang zu Glaube und Kirche ermöglicht.

Unsere Kirchenräume werden auch für Konzerte anderer VeranstalterInnen vergeben. Dies soll zum einen Brücken schlagen zwischen Kirche und Kultur und damit die Anzahl der Zielgruppen erweitern; zum anderen wollen wir die unterstützen, die mit ihrer Arbeit soziale und diakonische Ziele verfolgen.

Unsere Kirchenmusik ist Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region und leistet einen wichtigen Beitrag zum Musikleben der Stadt Kleve.

⁴ www.r2017.org/konfi-und-jugendcamps/

II Handlungsfeld Gemeindearbeit und Seelsorge

03 Allgemeine Gemeindearbeit und Gemeindeseelsorge

036 Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender für Gemeindearbeit

Sowohl aus theologischen als auch aus ökonomischen Gründen streben wir die Mitarbeit aller ChristInnen je nach ihren Gaben, Fähigkeiten und Möglichkeiten an.

Die Leitung der Gemeinde (PresbyterInnen, PfarrerInnen), die Leitenden der Arbeitsbereiche (Kindergarten, Jugendarbeit, Kirchenmusik) und die Leitenden von Gemeindegruppen werden sich bei einem der nächsten Presbyteriumstagen gemeinsam über ihr Verständnis von (ehrenamtlicher) Mitarbeit klar.

038 Angebote zur Fort- und Weiterbildung für die Allgemeine Gemeindearbeit

Das Fortbildungskonzept der Kirchengemeinde wird erstellt in Verbindung mit den weiteren Maßnahmen unter 036 Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender für Gemeindearbeit.

14 Männer- und Frauenarbeit

143 Seniorinnen- und Seniorenarbeit

Die überbezirkliche Arbeit mit SeniorInnen ist Schwerpunktaufgabe eines Pfarrers, seit August 2014 von Achim Rohländer. Zum Start plant er, die Akteure dieses Arbeitsgebietes zusammenzurufen. Diese könnten bei der Planung für die nächsten Jahre helfen.

17 Missionarische Dienste, Kirchentag

171 Missionarische Dienste

Die Gemeinde will, dass Menschen aus Glauben heraus zuversichtlich leben können

und klärt in einer Presbyteriumssitzung im Jahr 2018, zu der öffentlich eingeladen wird, ob sie diesem Willen mit ihren Veranstaltungen und Unternehmungen gerecht wird oder ob – und gegebenenfalls welche – Dinge sie zur Weitergabe des Glaubens darüber hinaus zu tun hat.

19 Andere Seelsorgedienste

24 Hilfe für Seniorinnen und Senioren

41 Presse, Schrifttum, Gemeindepublikationen

42 Medienarbeit

424 Internetarbeit

Die Gemeinde hält es für erstrebenswert, die Kommunikation mit ihren Mitgliedern und mit Kirchenfremden über Internet und soziale Medien zu führen. Dies geht deutlich über die Pflege einer Homepage mit Informationen über Gemeindeaktivitäten und Veranstaltungen hinaus. Allerdings setzt die Interaktion im Internet die tägliche Betreuung und intensive Teilnahme am Meinungs- und Informationsaustausch voraus. Die Gemeinde hofft, jemanden für die Arbeit in diesem Bereich zu finden. Bis dahin stellen die Homepages den Hauptteil der Internetarbeit dar.

43 Werbung